

# **Daniel Förste**

**Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin,  
Württembergische Straße 6, 10702 Berlin,**

## **Wohnen in Zeiten langen Lebens**

Bauliche und sonstige Mindeststandards

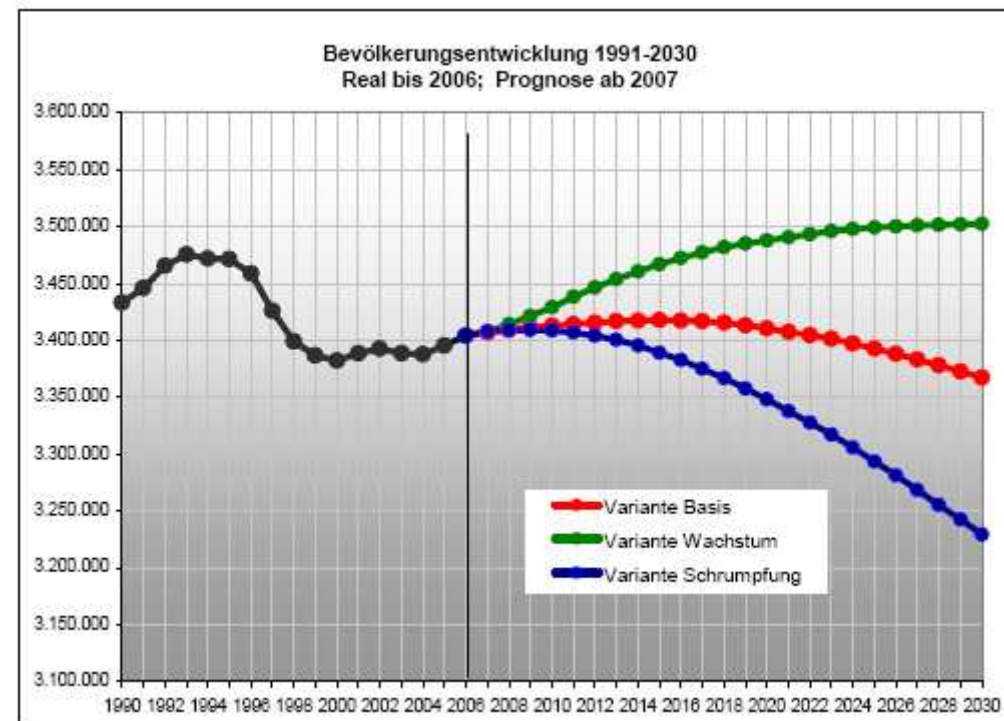
**03.06.2009 in Berlin**

**Daniel Förste, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung – Referat IV A –  
Masterplan Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg  
Auftaktveranstaltung „Differenzierte Wohnformen im Alter“ am 03.06.2009**

## Demographische Entwicklung 2006 bis 2030

annähernd konstante  
Bevölkerungszahl:  
leichter Bevölkerungsrückgang von 3,4 auf 3,3 Mio. Einwohner in der Basisvariante der Bevölkerungsprognose

Bevölkerungsentwicklung in Berlin 1991 bis 2030 (in Tausend) in den drei Varianten

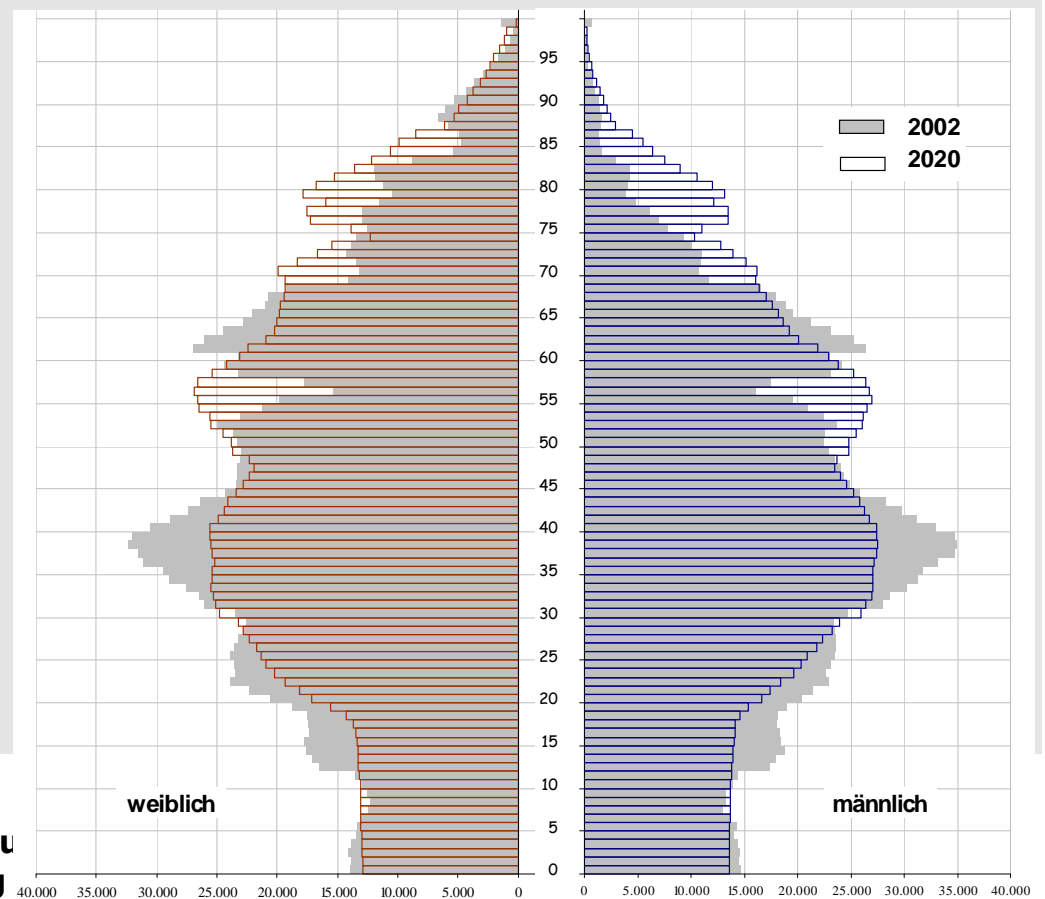


## Demographische Entwicklung der Altersgruppe 65+

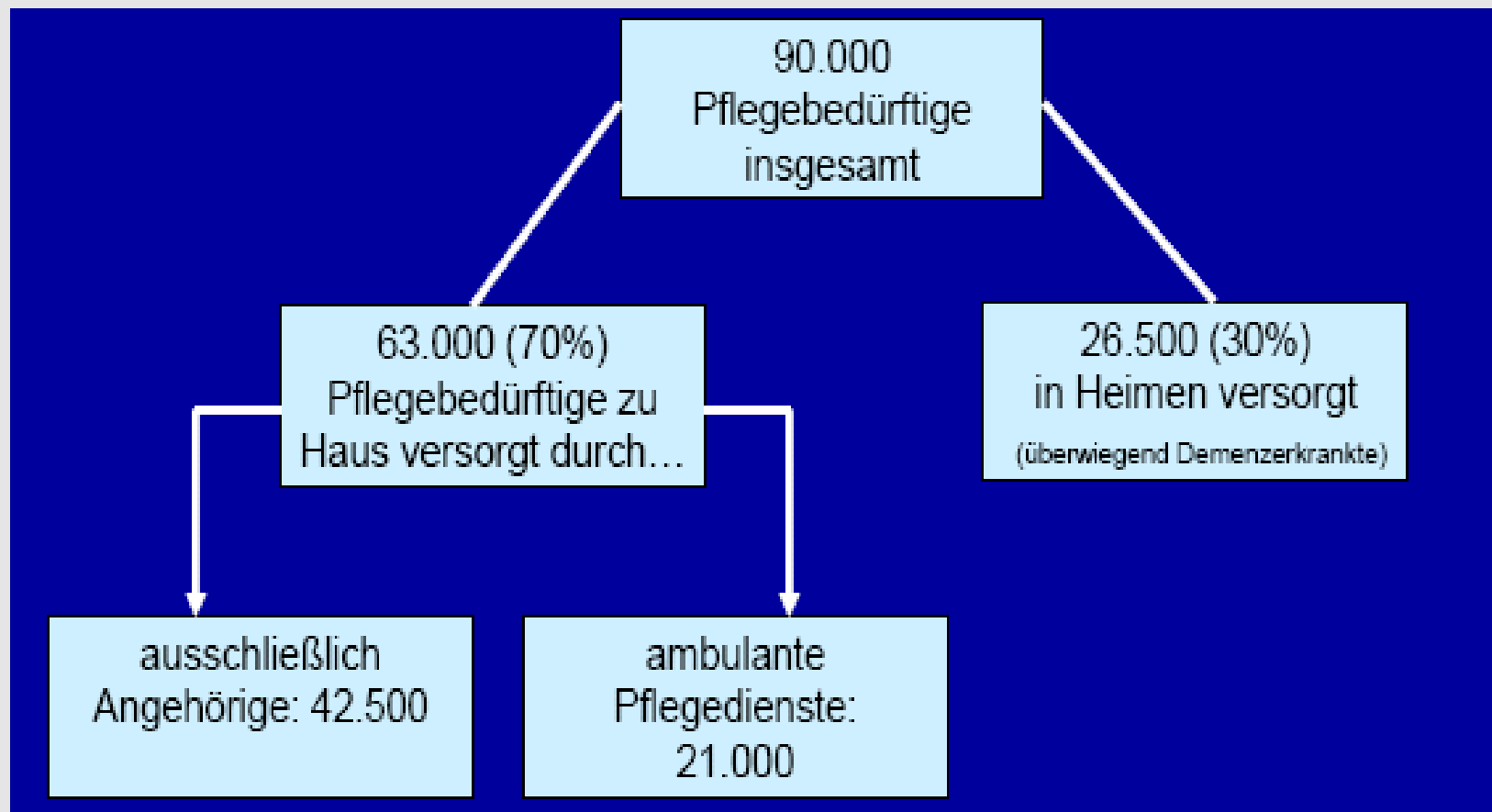
Entwicklung 2002-2020:

- Alterungsprozess als zentrale Herausforderung
  - 65 - unter 85 J. +21,8%
  - 85+ J. +21,6%
  - Ausländer 65+ +58,6%
- Ursachen für Zunahme:
  - konstante Geburtendefizite
  - zunehmende Lebenserwartung

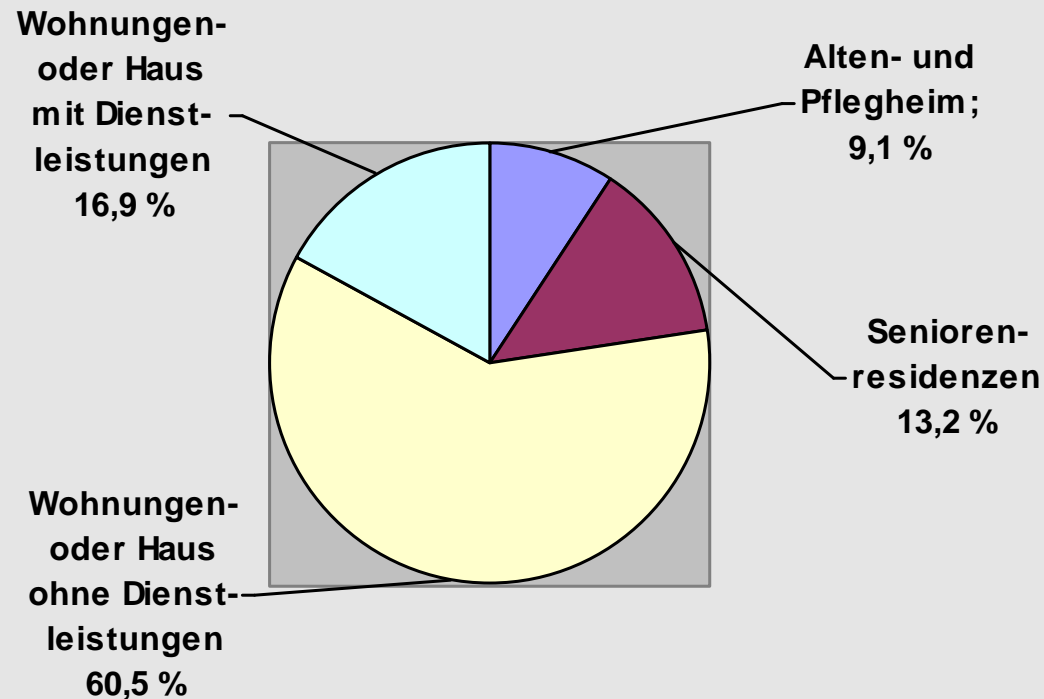
Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2002 und am 31.12.2020



## Schätzung empirica zur aktuellen Pflegesituation in Berlin



## Bevorzugte Wohnformen von Haushalten mit Umzugsabsicht



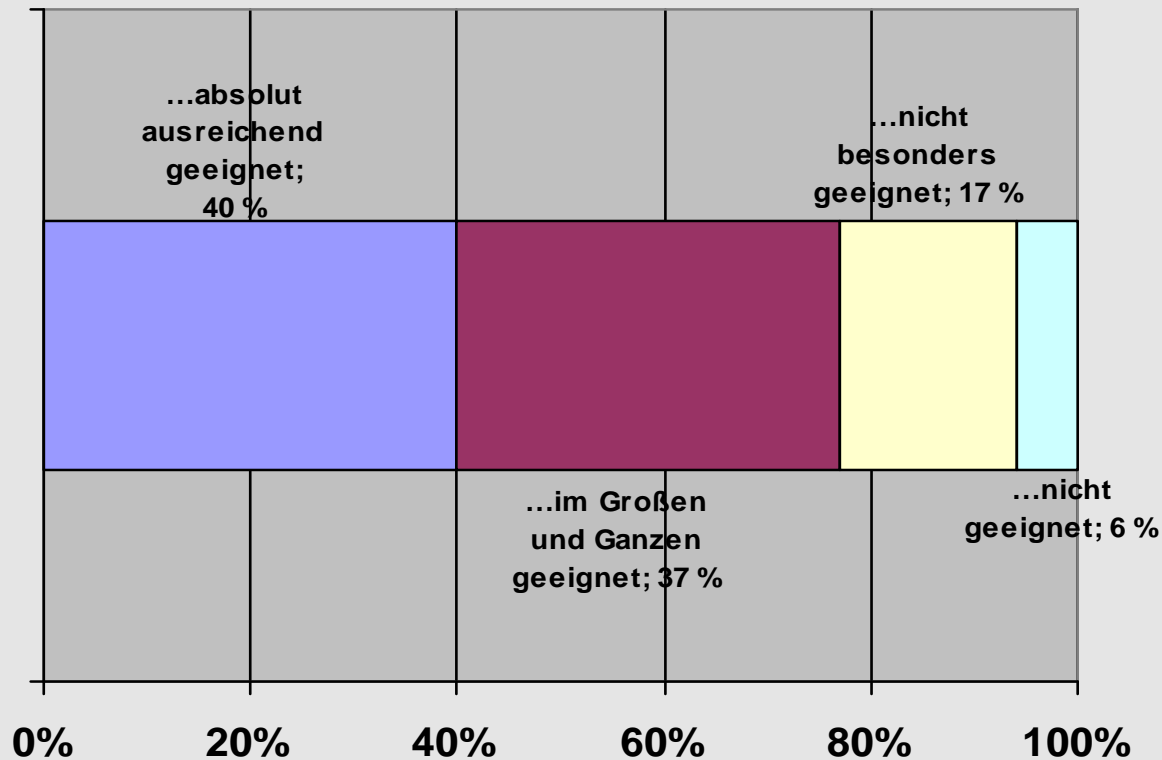
Bevorzugte Umzugsform bei den Umzüglern im Alter

- Repräsentativbefragung
- Differenziert nach Wohntyp in Kombination mit Dienstleistungen

Bemerkung: Mehrfachnennung, Prozentangabe bezieht sich auf die Zahl der Nennungen

Quelle: Empirica

# Eignungseinschätzung der genutzten Wohnung für altersgerechtes Wohnen



- 23 % der Bewohner / fast jeder vierte hält seine Wohnung für ungeeignet

- Quelle: GFK Nürnberg
- Repräsentativbefragung

# Wohnprobleme im Alter



Daniel Förste, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung – Referat IV A –  
Masterplan Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg  
Auftaktveranstaltung „Differenzierte Wohnformen im Alter“ am 03.06.2009

# Qualitätskriterien für altersgerechtes Wohnen aus Sicht der Nutzenden



Daniel Förste, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung – Referat IV A –  
 Masterplan Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg  
 Auftaktveranstaltung „Differenzierte Wohnformen im Alter“ am 03.06.2009

## Grundansätze zu Wohnen im Alter in Berlin

- Anpassungen im Wohnungsbestand vor Neubau
- Möglichkeiten der Umnutzung von Bestandsgebäuden – insbesondere bei Nachnutzung von Infrastruktureinrichtungen verstärkt in Erwägung ziehen
- Verbleib in der Wohnung und Wohnumgebung hat Vorrang:
  - Altersgerechte Nachbesserung von Bestandswohnungen
  - Dienstleistungen rund um das Wohnen
  - Betreutes Wohnen, Servicewohnen
  - Gemeinschaftliche Wohnformen erproben
- Eigenverantwortung stärken
  - Informationsaustausch fördern
  - Objektförderung nur als einzelfallbezogene Modellprojekte
  - Subventionen nur als Subjektförderung nach SGB

## Demographiekonzept Berlin

Handlungsfeld 1: Wirtschaftlich erfolgreiche und kreative Stadt

Handlungsfeld 2: Familien- und kinderfreundliche Stadt

Handlungsfeld 3: Weltoffene und soziale Stadt

### **Handlungsfeld 4: Langes Leben in der Stadt**

- Kulturelle Angebote und Altenbildung ausbauen
- Ehrenamtlichkeit und Expertenwissen alter Menschen nutzen und als Zuverdienst organisieren
- Gesundheitliche Prävention und medizinische Versorgung/Pflege sichern
- Altengerechte Verkehrsorganisation einführen
- Generationenübergreifendes und barrierefreies Bauen ausbauen – Design for all
- Stadt der kurzen Wege mit einer wohnungsnahen Infrastruktur und Organisation der
- Nachbarschaften ausbauen

# Anpassung der öffentlichen Infrastrukturen: Handbuch barrierefreies Planen und Bauen in Berlin

## Planungsempfehlungen und Beispiele für

- **Allgemeine Anforderungen zur Barrierefreiheit**
- **Erschließung**
- **Funktionsbereiche der Gebäude (Eingang, Flure, Räume, Sanitärbereiche)**
- **Bauliche Funktionselemente (Gehwege, Stellplätze, Rampen, Treppen, Türen, Fenster, Aufzüge, Oberflächen)**



Daniel Förste, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung – Referat  
Masterplan Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg  
Auftaktveranstaltung „Differenzierte Wohnformen im Alter“ am 03.06.2009

## **Berliner Initiative Wohnen im Alter - Kooperationspartner**

- Architektenkammer Berlin
- Berliner Mieterverein
- Handwerkskammer Berlin
- Haus und Grund Berlin
- Investitionsbank Berlin
- Landesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen Berlin-Brandenburg
- Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen
- Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales Berlin
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

**Daniel Förste, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung – Referat IV A –  
Masterplan Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg  
Auftaktveranstaltung „Differenzierte Wohnformen im Alter“ am 03.06.2009**

## **BIWIA-Internet-Portal:**

**[www.berlin.de/wohnen-im-alter](http://www.berlin.de/wohnen-im-alter)**

- **Wohnen im Alter**
- **Wohnung finden**
- **Wie wohnen?**
- **Hintergrund**
- **Rechtsfragen**
- **Beratungsstellen**
- **BIWIA/Kontakt**

## **Beratungsstelle generationsübergreifendes Wohnen**

- **Zielstellung: Ergänzung des Internet-basierten Beratungsangebotes um eine persönliche Beratung**
- **Zielgruppen der Beratung:**
  - **Baugruppen und Baugemeinschaften, die Projekte des Mehrgenerationen-Wohnens im Neubau oder im Bestand planen**
  - **Wohnungsunternehmen / Wohnungseigentümer, die ihre Bestände altersgerecht anpassen wollen**
  - **Leitstelle für die Informations- und Beratungsarbeit der auf Bezirksebene bestehenden Koordinierungsstellen Rund ums Alter**

## Altersarmut

- Zukünftige Herausforderung: Altersarmut?
- Problem von Kontexteffekten vor allem in innerstädtischen Gebieten?

- **Vielen Dank für die Aufmerksamkeit**